

BNB 2.0

Kurzvorstellung - Arbeitsstand

- 1 BNB 2.0 - Anlass und Ausgangspunkt
- 2 BNB 2.0 - Projektziele
- 3 BNB 2.0 - Systemarchitektur / Inhaltliche Entwicklung
- 4 Basistool - Anlass
- 5 Basistool – Anwendung
- 6 Basistool – Inhalte (Fokuspunkte)

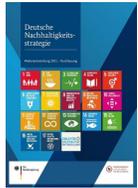
1

Anlass und Ausgangspunkt

1

Ausgangspunkt

Maßnahmenprogramm
Nachhaltigkeit



Qualitätssiegel Nachhaltiges
Gebäude QNG



Klimaschutzprogramm
2030



Evaluierung Bewertungssystem
Nachhaltiges Bauen



Wissenschaftliche
Weiterentwicklung

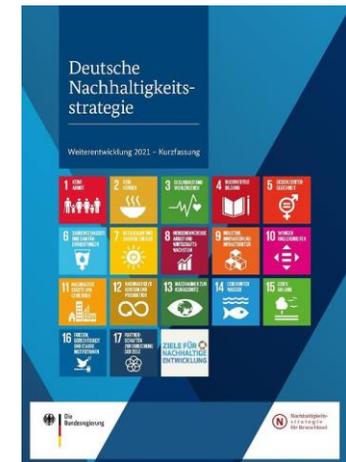


1

Ausgangspunkt

Maßnahmenprogramm Nachhaltigkeit

- Breiterer Anwenderkreis
 - Zuwendungsbau
 - Kommunen
- Gebäude-und Nutzungstypologien
 - BNB-Vario
- Thematische Weiterentwicklung
 - Suffizienz
 - Externe Umweltkosten
 - Biodiversität



1

Ausgangspunkt

Klimaschutzprogramm 2030

- Klimaschutzgesetz KSG 2019/2021
- Reduktion THG Gebäudesektor von 120 Mio. t auf 67 Mio. t im Jahr 2030
- Vorbildfunktion der öffentliche Hand
 - Energieeffizienzfestlegungen für Bundesgebäude (EEFB)
- Bundesförderung für effiziente Gebäude BEG
 - NH-Klasse



Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude QNG

- Staatliches Qualitätssiegel für Gebäude
- BNB als Grundlage für Nachweisführung
 - Strukturelle und inhaltliche Vorgaben
- Registrierung BNB bei DAkkS nach Prüfung der Akkreditierungsfähigkeit gemäß europäischer Normung
 - Reproduzierbarkeit und Vergleichbarkeit der Prüfergebnisse
- Akkreditierung der Zertifizierungsstellen
 - Trennung Beratung / Zertifizierung



Evaluierung BNB

Überwiegend positiv:

- Systemtauglichkeit des BNB
- Mehrwerte einer BNB-Zertifizierung
- Praktikabilität Systemportfolio

Verbesserungspotential:

- Bekanntheit und Informationsvermittlung
- Systemverbreitung und Akzeptanz
- Systemtransparenz und Anwenderfreundlichkeit

Entwicklungspotential

- Nachschärfen Themen Klimawandel und Ressourcenknappheit
- Einbezug Standort: Liegenschaft/ Quartier



Wissenschaftliche Weiterentwicklung

- Klimaangepasstes Bauen
(Deutsche Anpassungsstrategie an den Klimawandel - DAS)
- Schutz der natürlichen Ressourcen
(Ressourceneffizienzprogramm – ProgRes)
- Materialpass/ „Gebäudepass“
(u.a. Koalitionsvertrag)
- Nachhaltige Materialgewinnung
- Ökobilanzierung
- Schadstoffarmes Bauen



2

Projektziele

Projektziele

- Wirksamkeit bei **Umsetzung Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsziele**
- **Breite Anwendung**
 - Nutzungstypologien
 - Verwaltungsebenen
- **Anwendungsfreundlichkeit**
 - Vereinfachung
 - Anleitung/ Prozessbegleitung
 - Kommunikation

3

BNB 2.0 Systemarchitektur

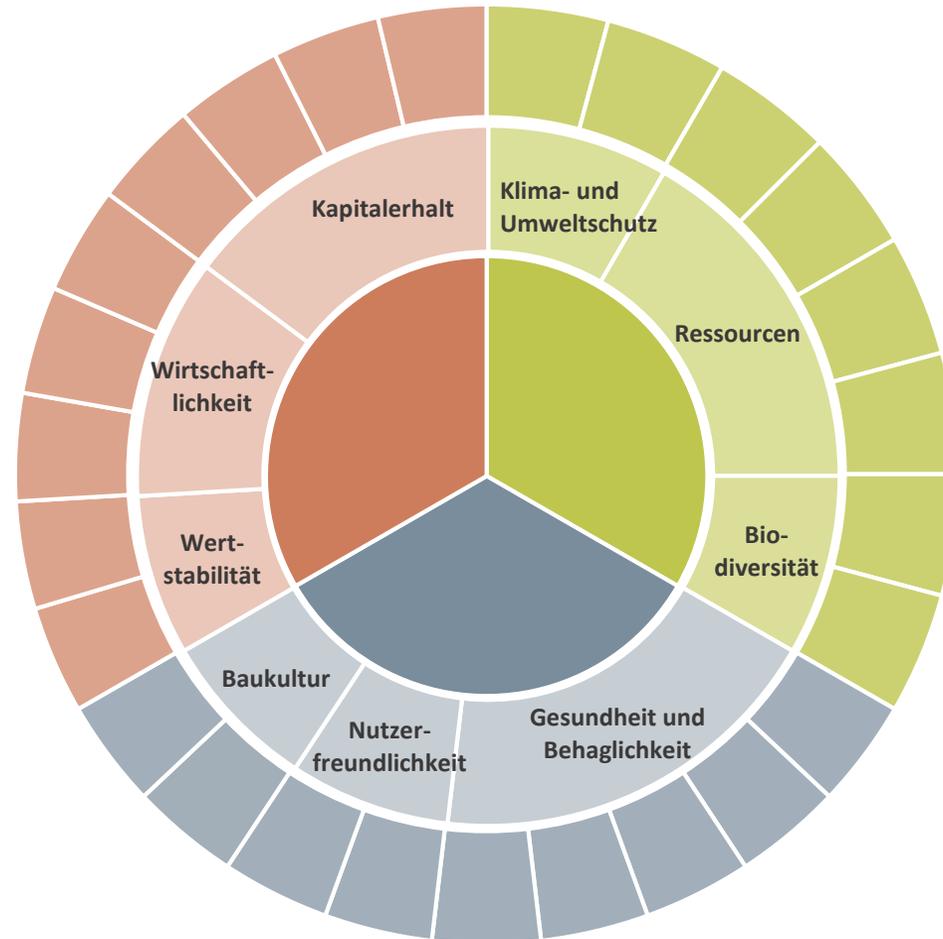
3

Systemarchitektur

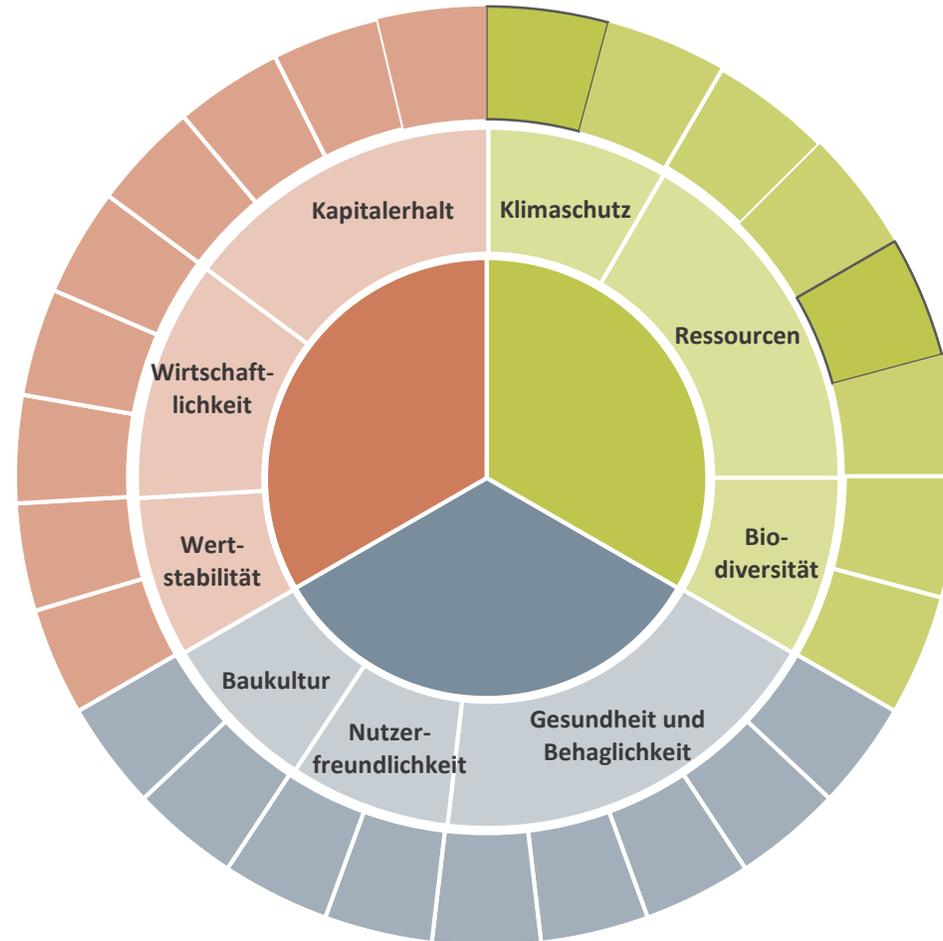


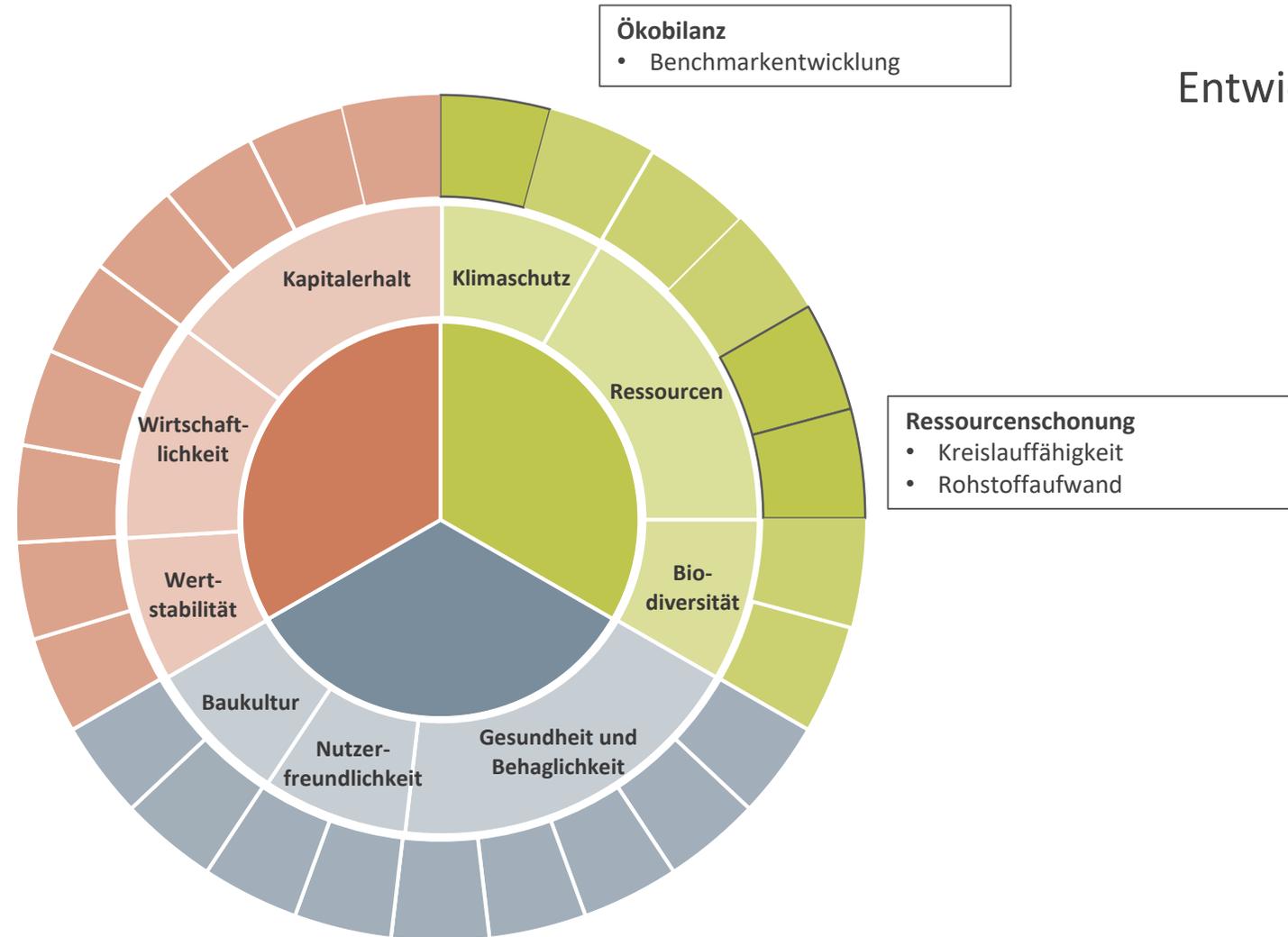
3

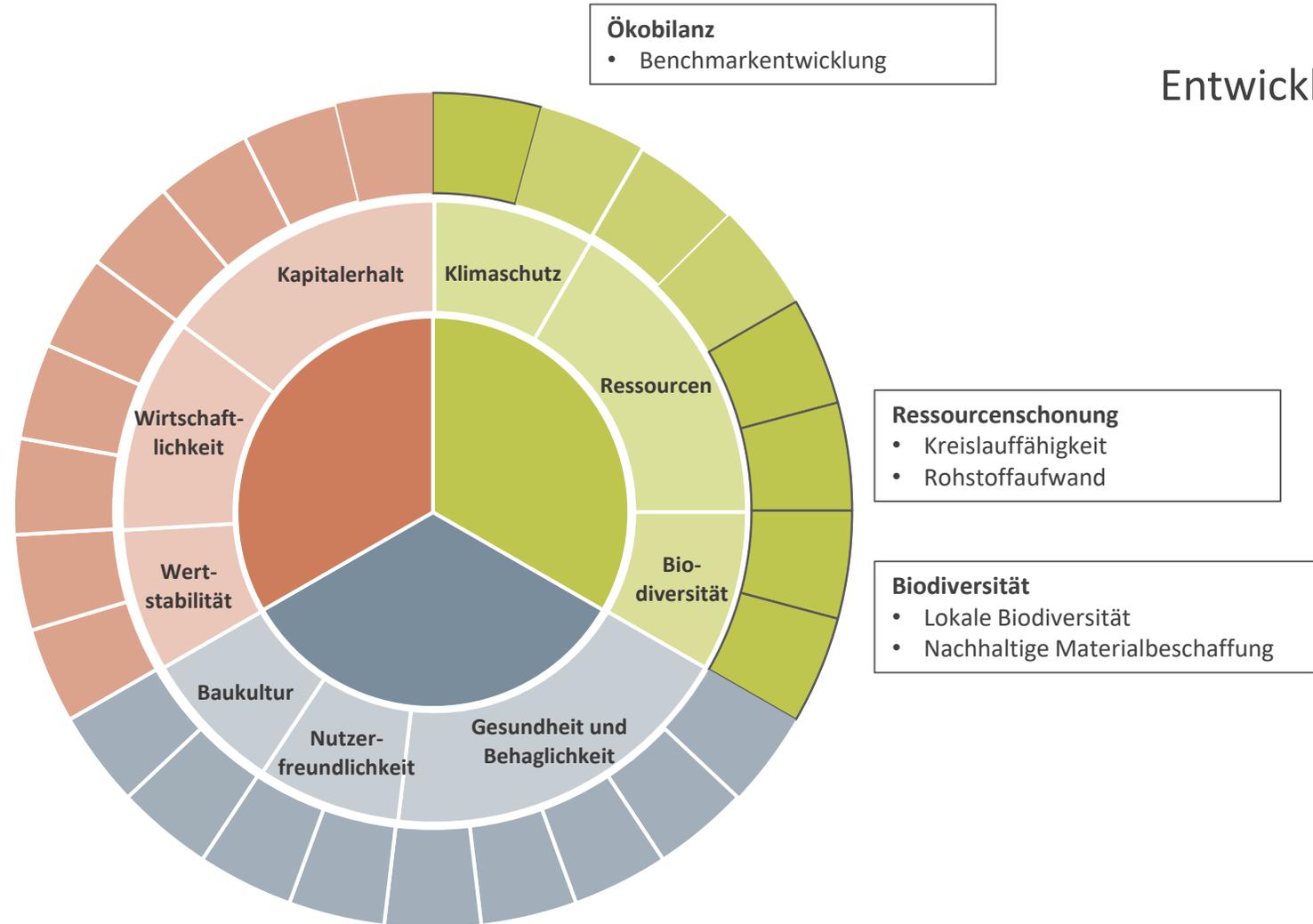
Systemarchitektur

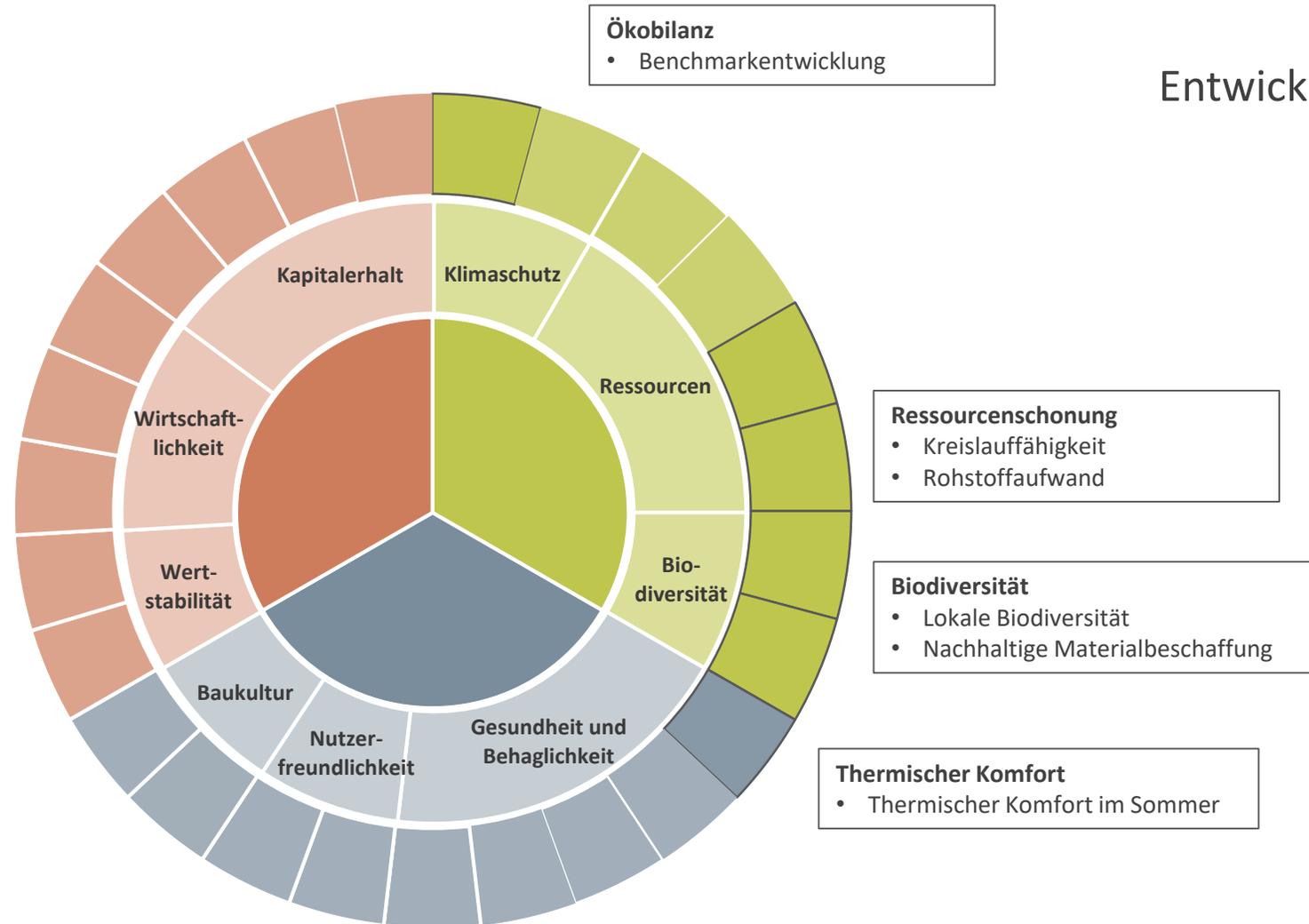


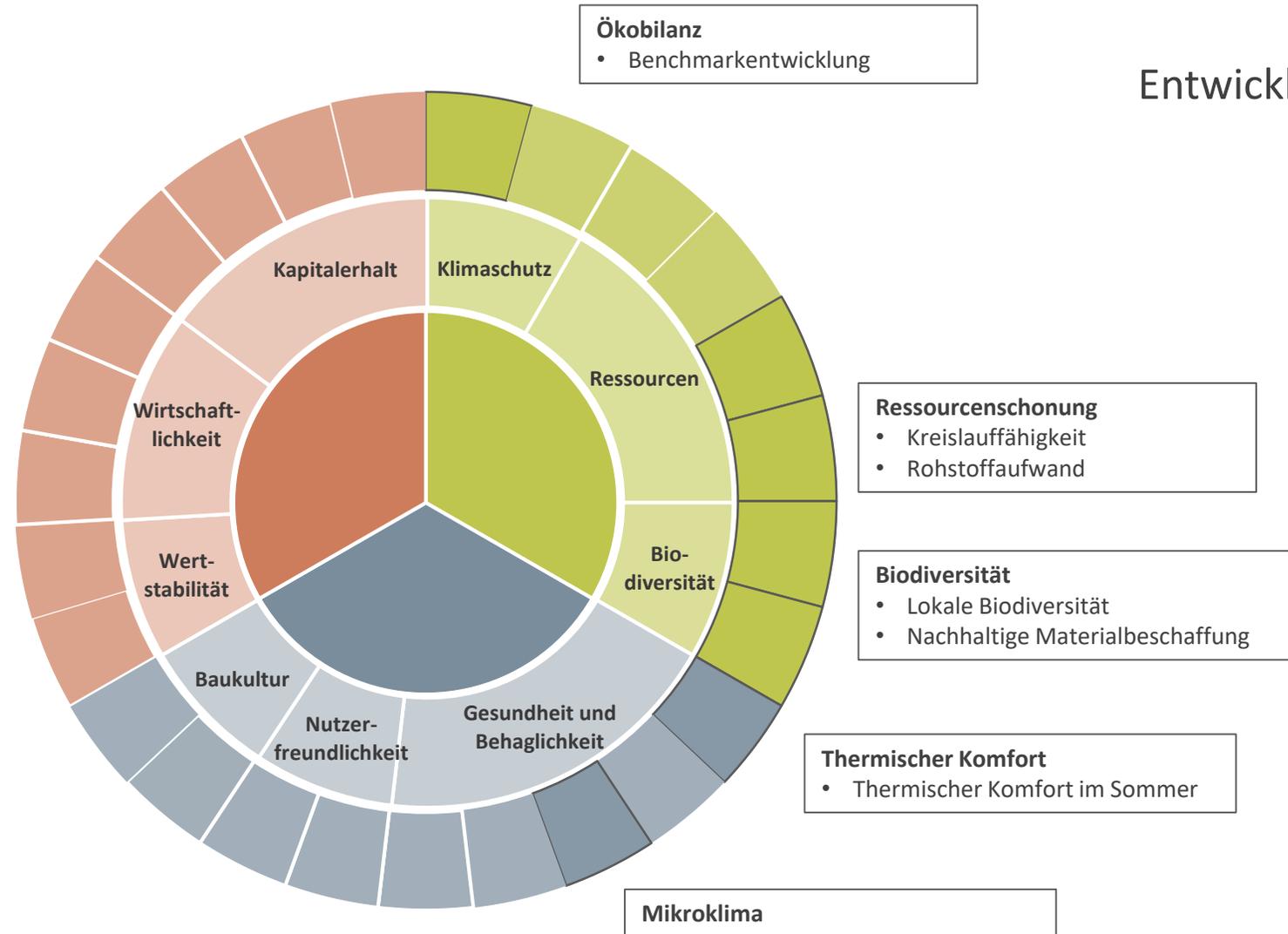
Ökobilanz
• Benchmarkentwicklung

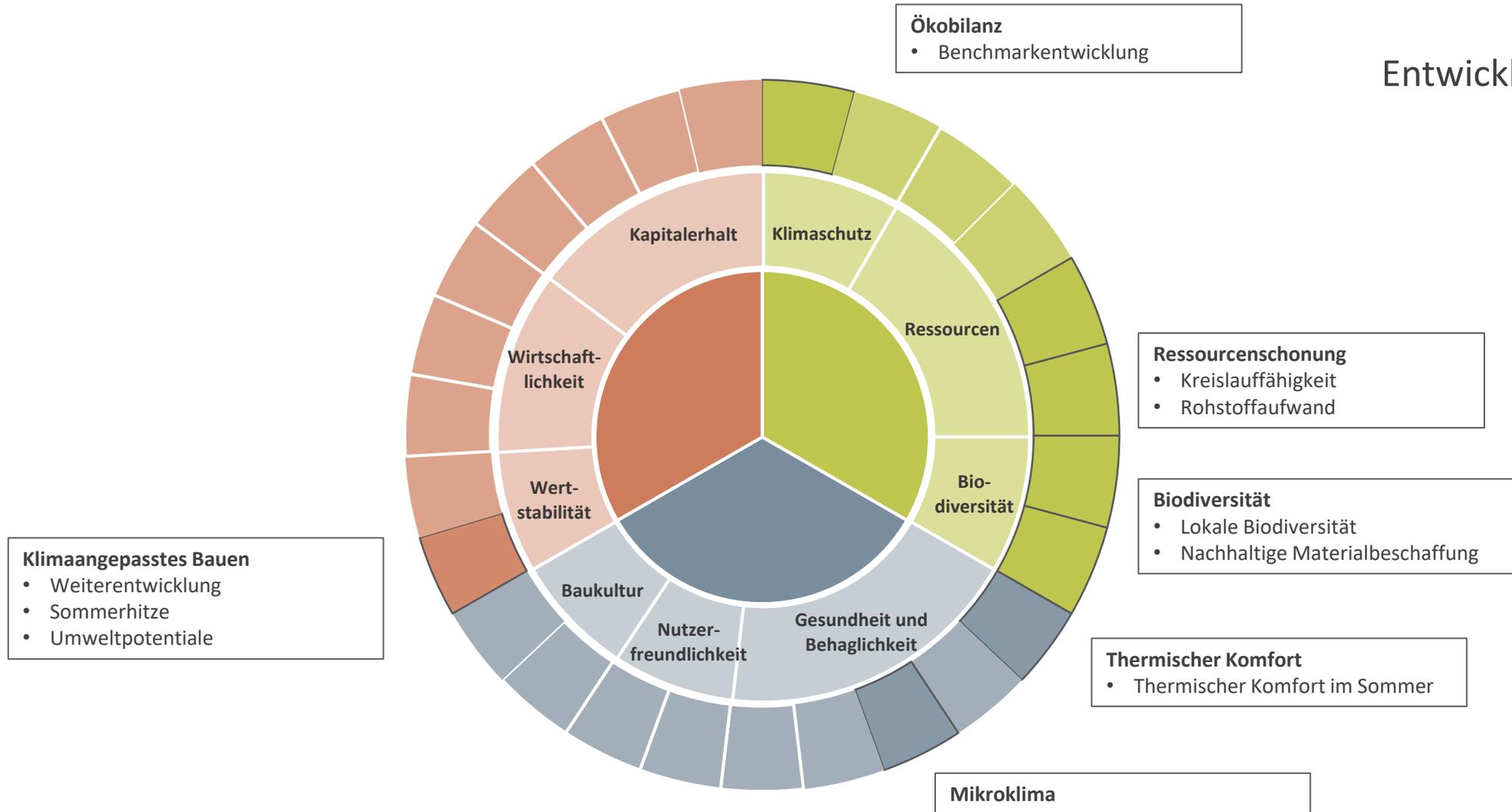


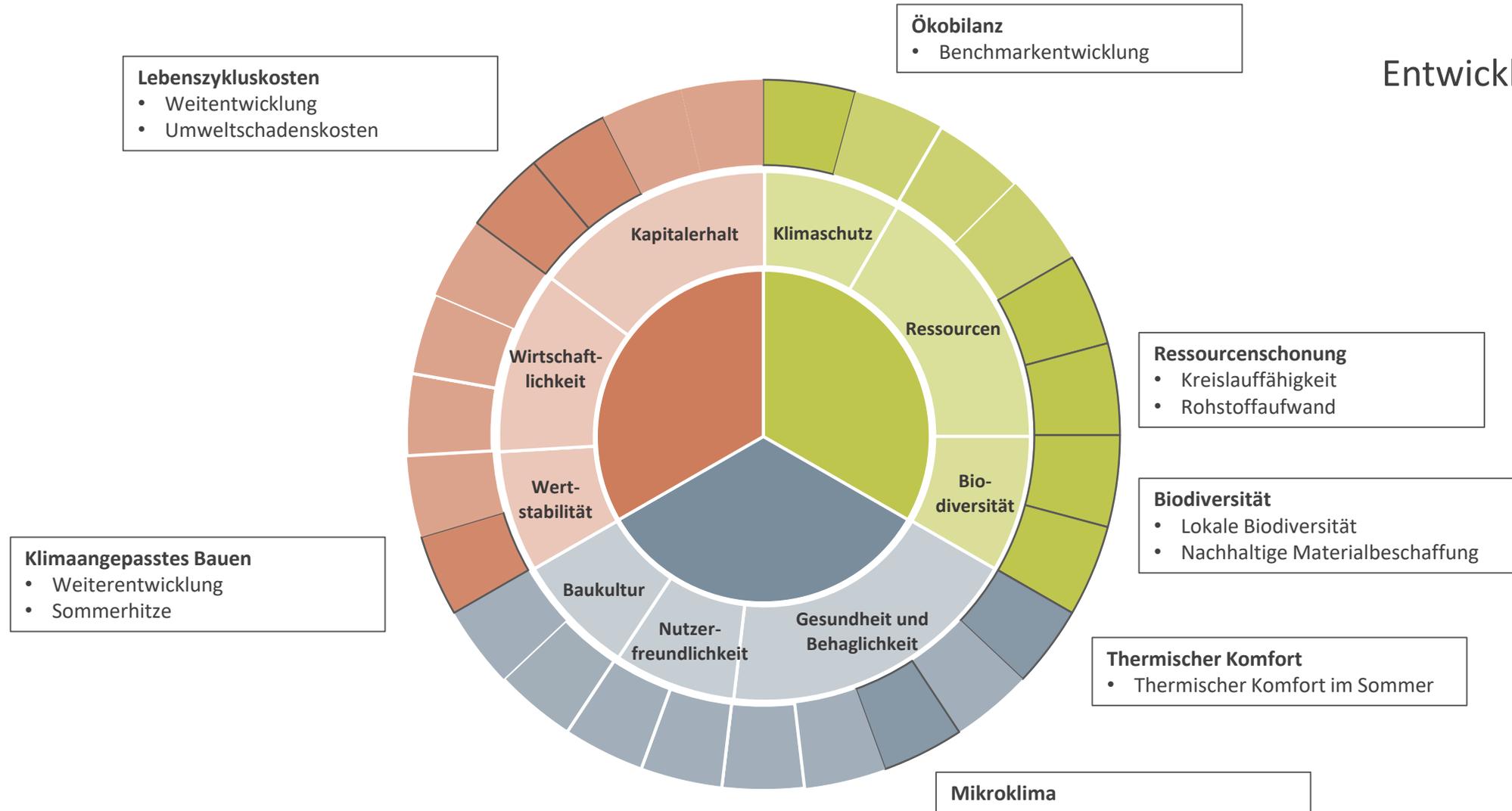








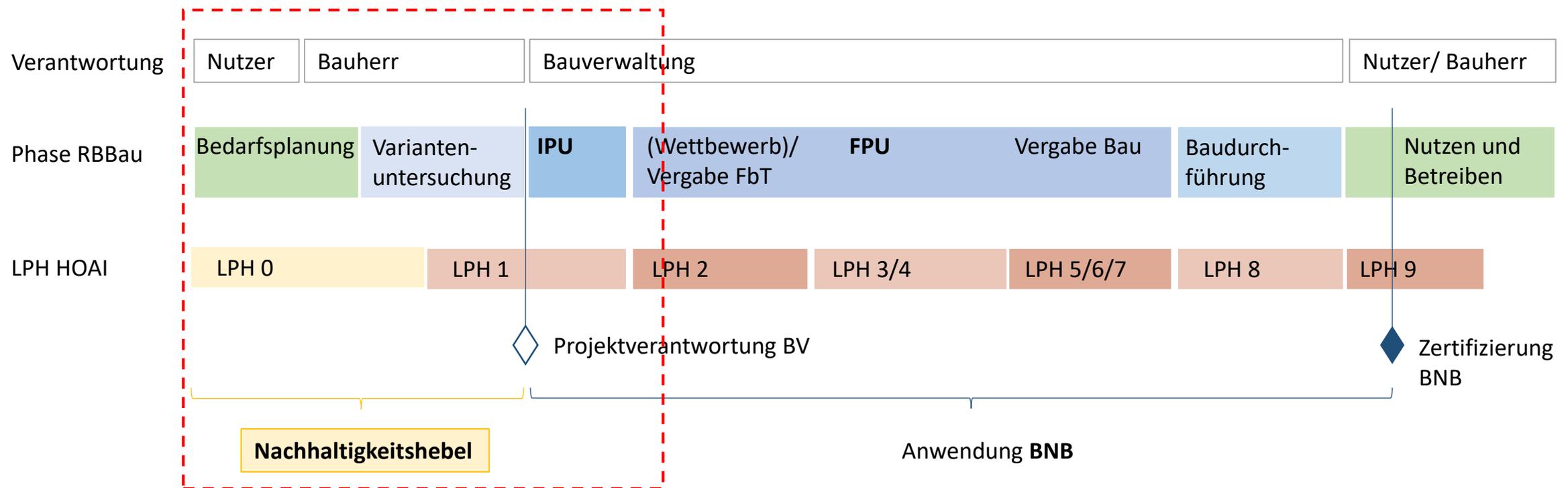




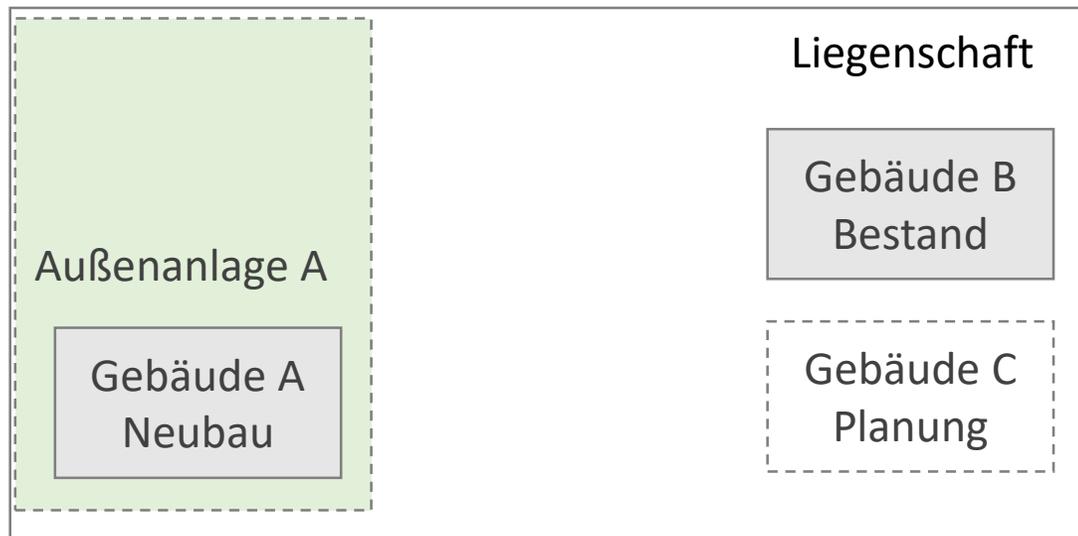
4

Basistool
Anlass

Nachhaltigkeit im Projektablauf



Systemgrenzen BNB -Anwendung



5

Basistool
Anwendung

Basistool

Integrierte Betrachtung

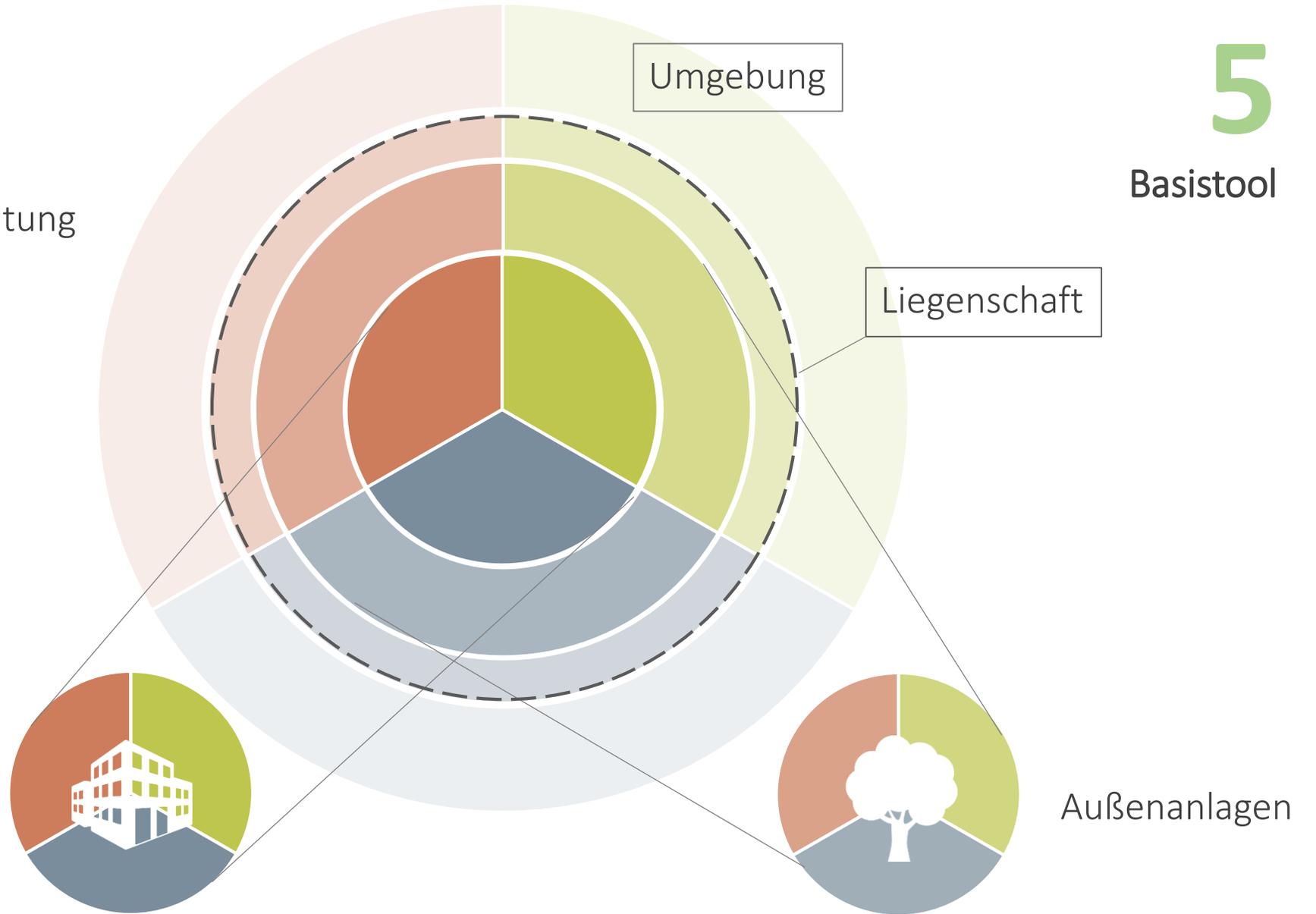
- Hochbau
- Außenanlagen
- Liegenschaft
- Umgebung

Bewertungssysteme

Hochbau



Außenanlagen



5

Basistool

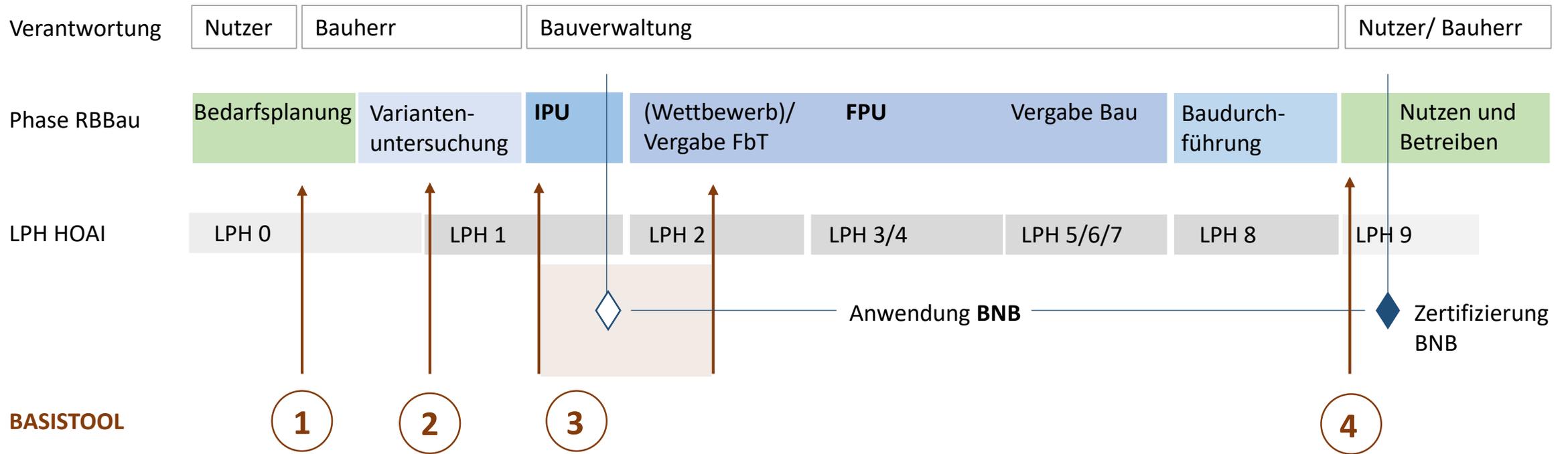
Warum brauchen wir das?

- Nachhaltigkeitspotentiale in **frühen Planungsphasen** heben
- Betrachtung der Ebene **Liegenschaft** für das BNB-System
- Berücksichtigung der **Potentiale und Risiken des Standorts**
- Entwicklung eines **Nachhaltigkeitsbilds**
- **Anwenderfreundlicher Einstieg** in die Bewertungssysteme Hochbau und Außenanlagen

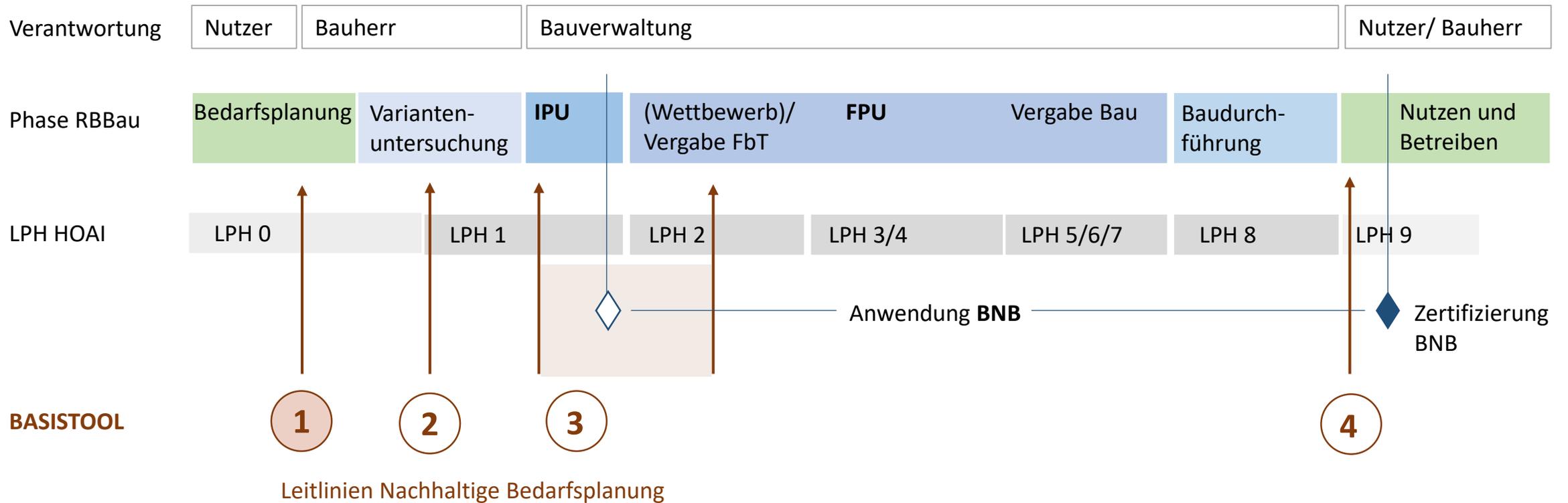
Wer kann das Basistool anwenden?

- **Nutzer** in der Bedarfsplanung
 - Wie sieht eine **suffizienzgeleitete Bedarfsplanung** für eine nachhaltige Umsetzung des Bedarfs aus?
- **Bauherr** bei der **Standort- und Maßnahmenwahl**
 - An welchem Standort, auf welcher Liegenschaft besteht das größte **Verbesserungspotential**?
 - Welche Maßnahme (**Bestandweitzernutzung, Umbau, Neubau**) ermöglicht die nachhaltigste Umsetzung der Bedarfsplanung?
- **Bauverwaltung, Planer*innen** bei der Wahl der **Vorzugsvariante der Umsetzung/ Bewertung Wettbewerbsbeiträge**
 - Welche Variante nutzt die **Standortpotentiale** am besten und reagiert auf **bestehende Risiken**?
 - Welche Variante entspricht am meisten dem gewählten **Nachhaltigkeitsleitbild**?
 - Welche Variante trägt am meisten zu einer **nachhaltigen Liegenschaftsentwicklung** bei?

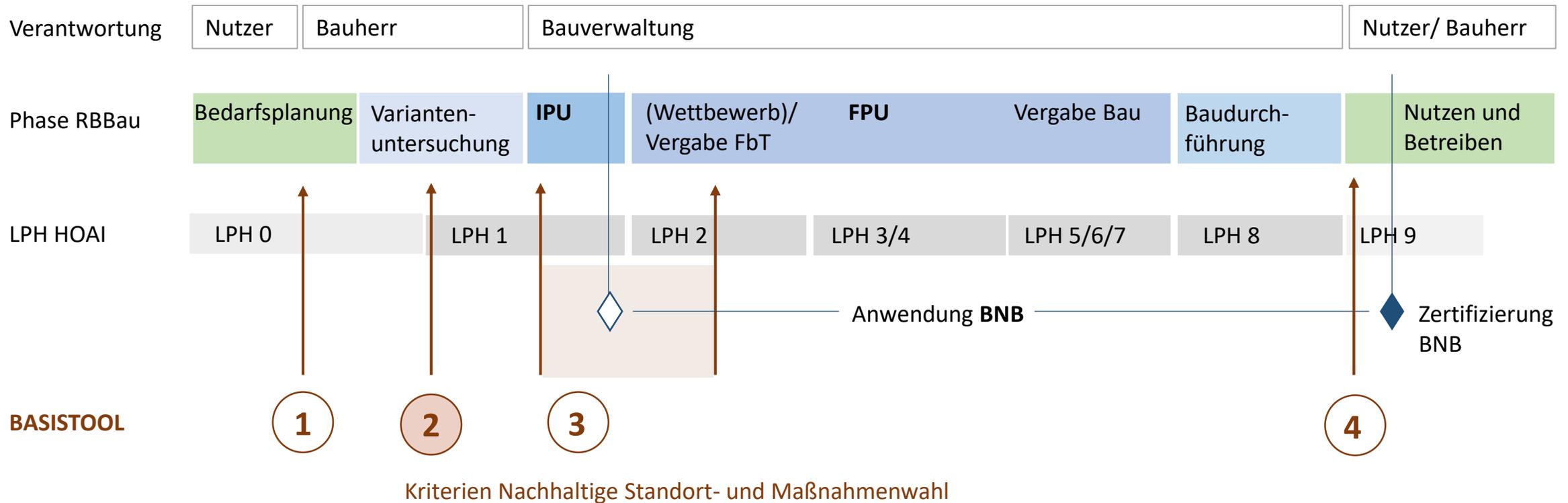
Wann wird das Basistool angewendet?



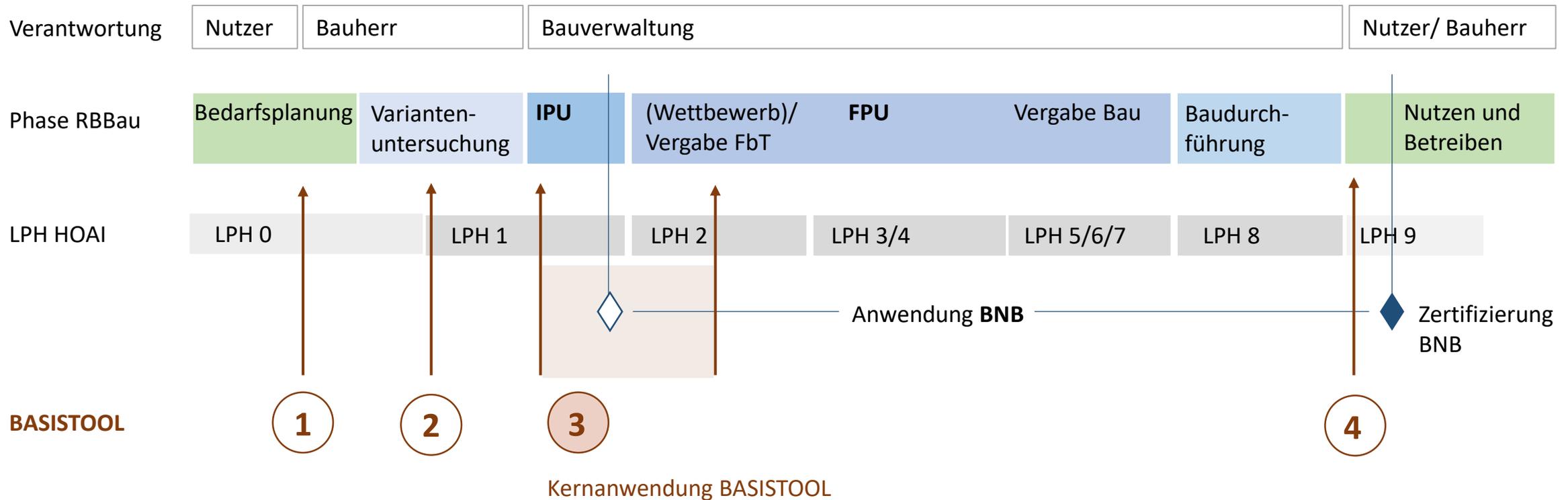
Wann wird das Basistool angewendet?



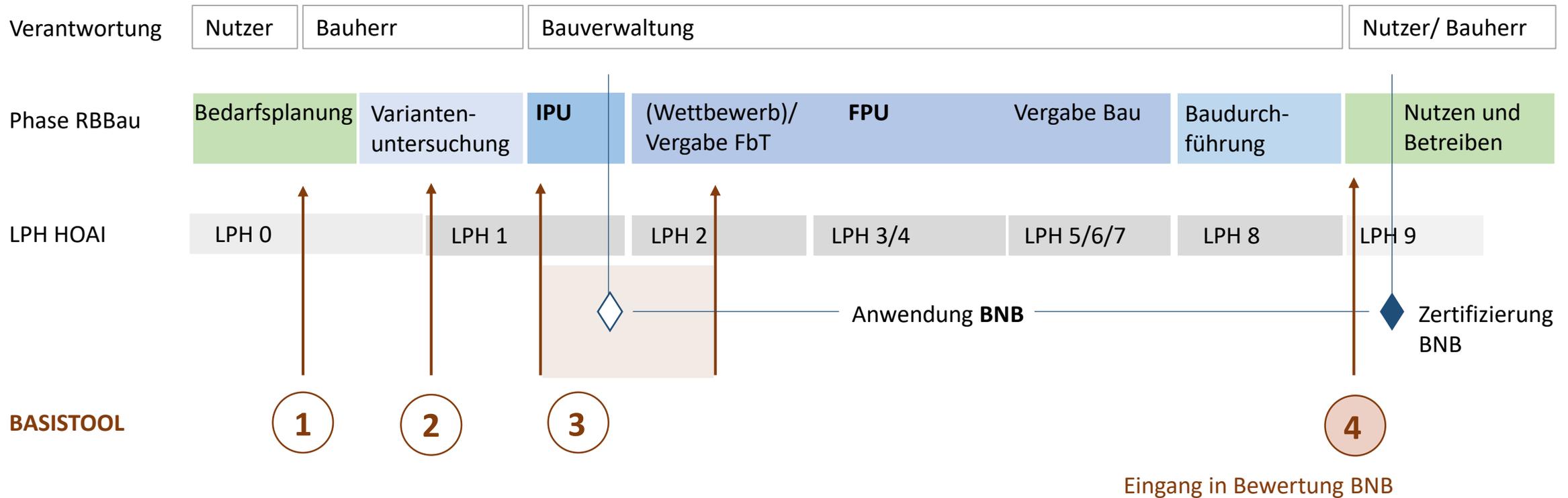
Wann wird das Basistool angewendet?



Wann wird das Basistool angewendet?



Wann wird das Basistool angewendet?

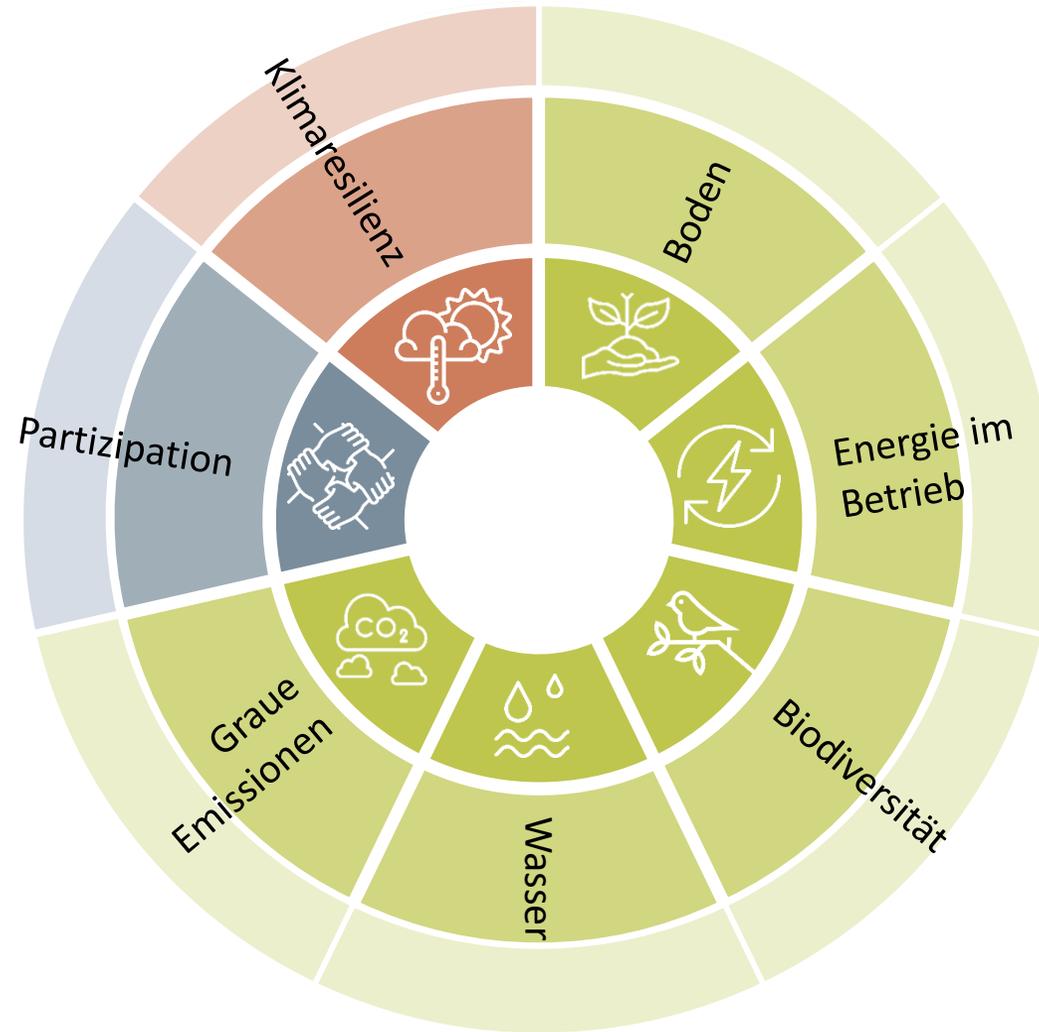


6

Basistool
Inhalte (Fokuspunkte)

6

Fokuspunkte

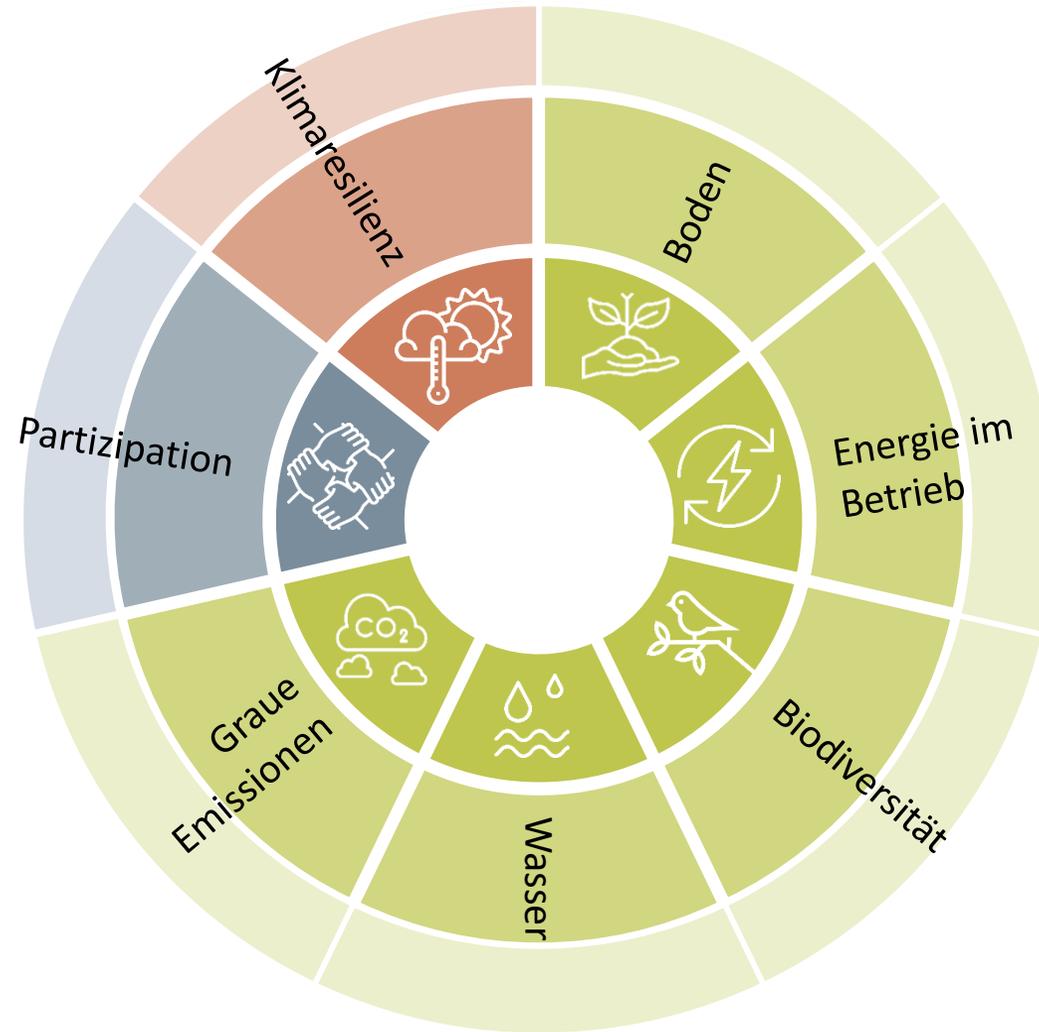


Kriterien Fokuspunkte

- A. Räumliche Systemgrenzen: **Systemgrenzenübergreifende Relevanz**
- B. Points-of-no-return: Relevanz für **Entscheidungen in den frühen Planungsphasen**
- C. **Planetare Grenzen** / politische Ziele

6

Fokuspunkte



6

Fokuspunkte - Politische Ziele

→ Klimaangepasstes Bauen
Deutsche Klimaanpassungsstrategie
→ Beeinflussung Mikroklima

→ Flächenverbrauch eindämmen
Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie

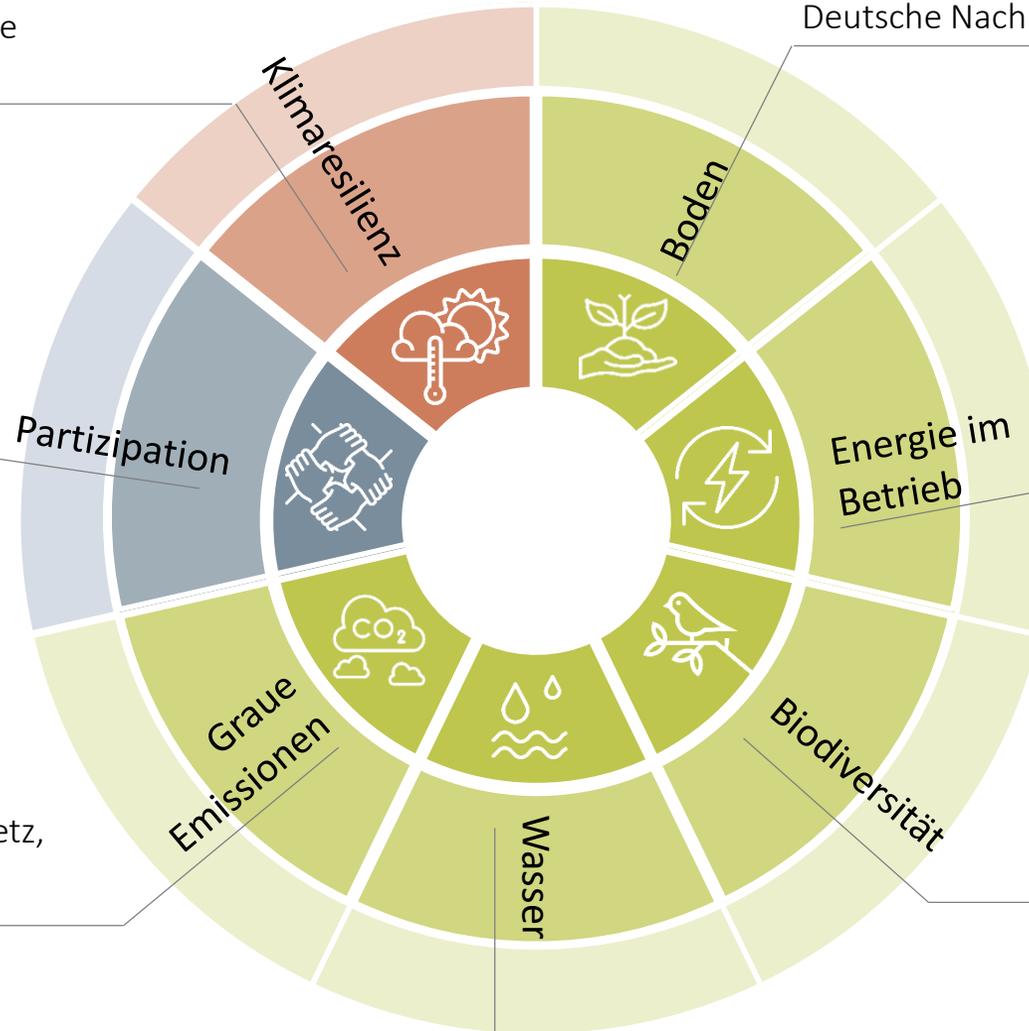
→ Teilhabe
Grundgesetz, Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie
→ klimafreundliche Mobilität
Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie

→ Energiewende
→ Energieeffizienz
Gebäudeenergiegesetz, KSG, EEFB

→ Bestandsnutzung vor Neubau
→ Netto-Treibhausgasneutralität
Ressourceneffizienzprogramm, Klimaschutzgesetz,
Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie

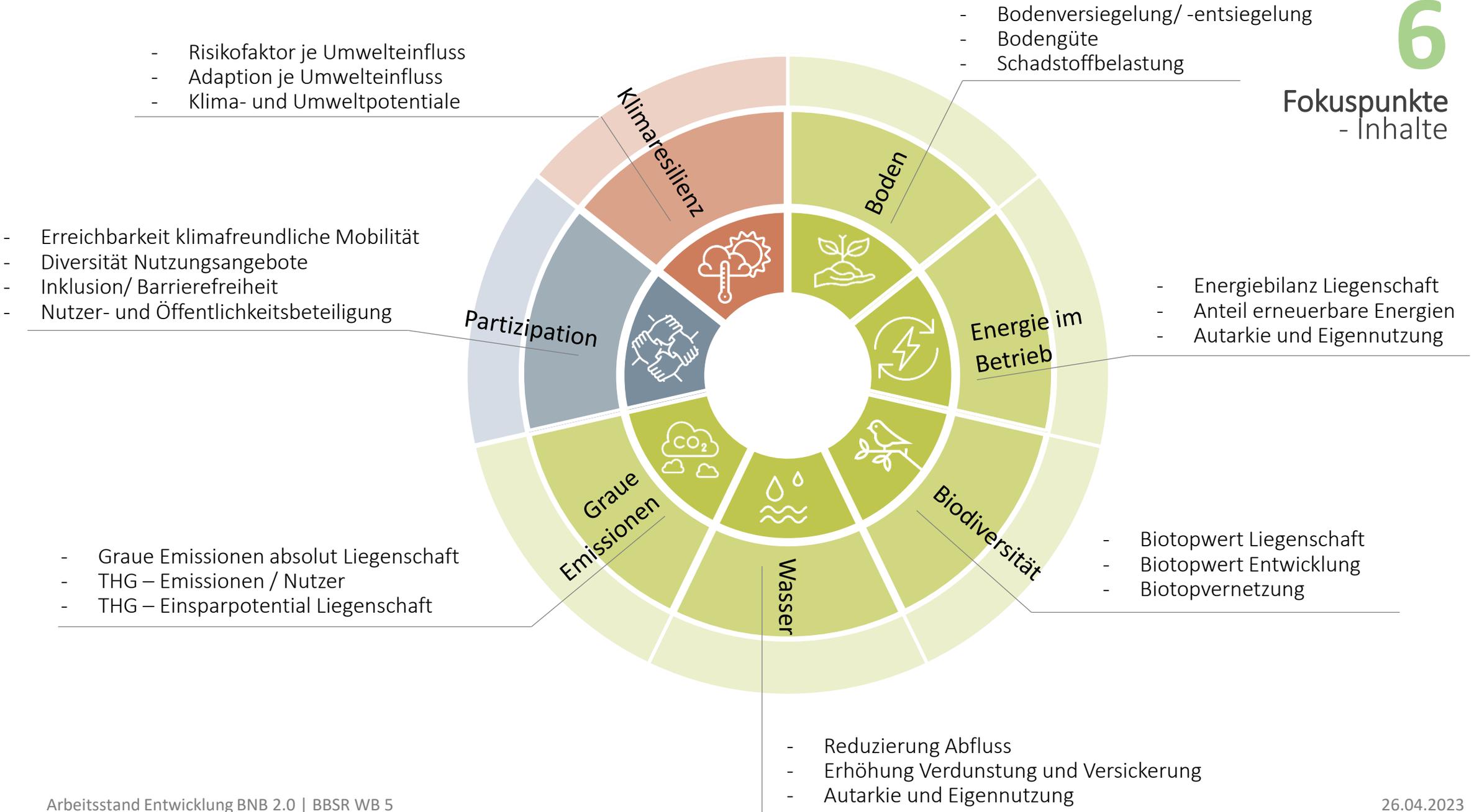
→ Erhaltung und Verbesserung der
biologischen Vielfalt
Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt

→ Schutz des naturnahen Wasserkreislaufs
→ Nachhaltige Wasserbewirtschaftung
Nationale Wasserstrategie



6

Fokuspunkte - Inhalte



Fragen?